

Beglückende Töne und Stimmen

Advent Das Collegium musicum Ulm und der Chor Vocantaria geben in der Kirche zu Lautern ihr Weihnachtskonzert.

Die vollbesetzte Kirche zu Lautern war wieder die stimmungsvolle Kulisse für das Adventskonzert des Collegium musicum Ulm. Unter der aufmerksamen Leitung von Oliver Scheffels musizierten elf Streicher des beliebten Orchesters zusammen mit David Jochim am Tasteninstrument, das im Programm als Cembalo angekündigt war, jedoch durch ein E-Piano vertreten wurde, auf dem der junge Musiker auch später die Klavierbegleitung spielte.

Klangen die – im Stehen gespielten – Violinen anfänglich bei Telemanns Ouvertüre in C-Dur noch etwas unterkühlt, gewann das Orchester rasch an Sicherheit und blühte mit klangschönen Phrasierungen auf. Vor dem spätgotischen Altar musizierte das Kammerorchester auch Werke von Purcell und Albinoni mit beglückendem Ton.

Bei Vivaldis Konzert für zwei Trompeten waren Erdmann Beil und Stefan Mack die Solisten mit stupendem Spiel. Zusammen mit dem elfköpfigen klangreichen Chor „Vocantaria“ aus Laupheim in der Einstudierung von Makiko Kurokouchi-Szost ertönten vier englische Weihnachtslieder. John Rutters stimmungsvolles „Christmas Lullaby“ wurde als Zugabe wiederholt, bevor mit den Zuschauern gemeinsam unter Scheffels Anleitung noch ein Weihnachtslied im vierstimmigen Satz von Bach musiziert wurde.

Gottfried Lothar